

Drucksache Nr.: 0935/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	02.05.2006	N	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	11.05.2006	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	16.05.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

Verhandlungsgegenstand:

**Nutzung der Liegenschaft Roonstraße 98
durch die Walther-Lehmkuhl-Schule**

A n t r a g :

Dem vorliegenden Nutzungskonzept wird
zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Anmeldung der benötigten Mittel ist für
den Doppelhaushalt 2007/2008 vorgesehen.

B e g r ü n d u n g :

Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 16.11.2004 wurde die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Zwischenbericht zur Auflösung der Dienststelle 06 beauftragt, die längerfristige Nutzung der Roonstraße 98 durch die Walther-Lehmkuhl-Schule zu prüfen. Das Gebäude Roonstraße 98 wurde bis Ende 2005 durch den VBN (Verein Berufsbildungszentrum Neumünster e.V.) verwaltet. Von der Bruttogrundfläche von 4.365 qm waren 1.159 qm von der Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik und 3.206 qm durch die Dienststelle 06 genutzt. Seit 01.01.2006 wird das Gebäude von der Stadt Neumünster verwaltet. Die alleinige Nutzung soll zukünftig durch die Walther-Lehmkuhl-Schule erfolgen. Ein externer Interessent für die Nutzung der Liegenschaft Roonstraße 98 konnte bislang trotz intensiver Bemühungen nicht gefunden werden. Nach jetzigem Kenntnisstand ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht davon auszugehen, dass es zukünftig andere Interessenten als die Walther-Lehmkuhl-Schule geben wird.

Die Walther-Lehmkuhl-Schule hat hierzu ein Nutzungskonzept aufgestellt. Danach sollen im Gebäude Roonstraße 98 die Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik, die Landesberufsschule für Fliesen-, Platten- und Mosaikleger sowie Teile des Baubereichs zusammengeführt werden. In diesem Zusammenhang könnte das Gebäude Steinmetzstraße von der Walther-Lehmkuhl-Schule aufgegeben werden und stünde dann als dringend benötigte Raumkapazität für den Realschulbereich zur Verfügung. Die bei der Kreishandwerkerschaft im Gebäude Wasbeker Straße 351 angemieteten Räume für die Landesberufsschule für Fliesen-, Platten- und Mosaikleger könnten gekündigt werden, und zwar bis zum 31.07.2006 mit Wirkung zum 30.09.2009. Die Nutzung des Gebäudes Roonstraße 98 würde insgesamt eine enorme Verbesserung der räumlichen Situation der Walther-Lehmkuhl-Schule darstellen, da u.a. durch die Aufgabe der Räumlichkeiten in der Steinmetzstraße und in der Wasbeker Straße 351 eine engere Konzentration auf das Hauptgebäude der Walther-Lehmkuhl-Schule, Roonstraße 90, und die bislang bereits teilweise genutzten Räumlichkeiten in der Roonstraße 98

erfolgt. Gleichfalls könnte die Größe der Klassenräume im Bereich der Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik der steigenden Klassenfrequenz angepasst werden. Zurzeit sind die Klassenräume für eine Größe von 20-23 SchülerInnen ausgerichtet, jedoch erreichen immer mehr Klassen (zzt. vier) die Schülerzahl 25-28, so dass ein Handlungsbedarf zur möglichst umgehenden Umsetzung besteht.

Die Räumlichkeiten in der Steinmetzstraße werden – wie im Schulentwicklungsplan 2005 vorgesehen – dringend zur räumlichen Entlastung der Wilhelm-Tanck-Schule benötigt. Im laufenden Schuljahr 2005/2006 werden an der Wilhelm-Tanck-Schule insgesamt 18 Klassen beschult; aufgrund der räumlichen Situation mussten 2 Wanderklassen eingerichtet werden. Zudem fehlen u.a. Gruppen- und Fachräume. Im kommenden Schuljahr 2006/2007 werden nach den vorliegenden Anmeldungen unverändert 18 Klassen beschult werden, so dass ein dringender Handlungsbedarf besteht. In der Steinmetzstraße stehen 3 Klassenräume zur Verfügung. Des Weiteren könnten aus den bisherigen Schnittstudios weitere Gruppenräume geschaffen werden ohne nennenswerte Kosten zu verursachen.

Die für die Umsetzung dieses Nutzungskonzeptes erforderlichen Umbaumaßnahmen in der Roonstraße 98 beinhalten u. a. die Einrichtung von zusätzlichen Klassenräumen einschl. der erforderlichen Wärmedämmung an Dach, Fassade und Fußböden sowie den Umbau der Werkstattbereiche für eine neue Bauhalle. Die Planung ist als Anlage beigefügt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahmen betragen ca. 900.000 Euro. Bezüglich der Refinanzierung dieser Kosten kann die Anmeldung zur Förderung aus dem Schulbaufonds mit einer Förderquote von 55 % für die Schaffung neuen Schulraums erfolgen. Des Weiteren kann eine Rücklage des VBN für Bauunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 200.000 Euro ab 01.01.2007 in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus wäre zu prüfen, ob die restlichen Investitionskosten sowie die bislang noch nicht bezifferten Einrichtungskosten über das vom Wirtschaftsministerium ab 2007 aufgelegte „Zukunftsprogramm Wirtschaft“ gefördert werden könnten. Die jährliche Abschreibung der Investitionskosten sowie die laufenden Kosten würden in die Berechnung der Schulkostenbeiträge für die Landesberufsschulen einfließen, so dass eine Refinanzierung über die zukünftig zu erhebenden Schulkostenbeiträge erfolgt.

Unter der Voraussetzung, dass dem vorliegenden Nutzungskonzept grundsätzlich zugestimmt wird, erfolgt die Einwerbung der benötigten Haushaltsmittel über die Anmeldung für den Doppelhaushalt 2007/2008.

Die räumliche Situation der Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik und der Wilhelm-Tanck-Schule sollte zwingend zum Schuljahresbeginn 2007/2008 verbessert werden. Dazu müssten in der Roonstraße 98 zumindest 3 Klassenräume fertig gestellt sein, damit die Walther-Lehmkuhl-Schule die Nutzung der Steinmetzstraße an die Wilhelm-Tanck-Schule übergeben kann. Um die baulichen Maßnahmen bis zu diesem Zeitpunkt umzusetzen, müssten Anfang des Jahres 2007 außerplanmäßige Mittel bereitgestellt werden, zu deren Deckung die Rücklage des VBN in Höhe von 200.000 Euro herangezogen werden kann.

Im Auftrage

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
Stadtrat

Anlage